

Friedrich Wilhelm Jähns – ein erfülltes, arbeitsreiches Leben mit und für Weber war am 8. August 1888 vollendet. Schwere Schicksalsschläge blieben ihm erspart, von dem Abschied von seiner um sieben Jahre jüngeren Frau 1886 abgesehen, die ihm im Tod infolge schwerer Krankheit voranging. Beide Söhne hatten ihren Weg gefunden: der jüngere Reinhart war mit Unterstützung und Förderung von Max Maria von Weber ebenfalls Eisenbahn-Ingenieur geworden; der ältere Max, zu der Zeit als Privatgelehrter in Berlin lebend, war seinem Vater Trost und Beistand in seinen letzten Lebensjahren.

Geben wir diesem Sohn, dem Jähns' Herz besonders gehörte, das letzte Wort. Angeregt durch die Lektüre einer Schiller-Biographie schrieb er Anfang 1860 in einem Brief an den Vater (MJ S. 731): *Was mir aber mit unendlicher Lebendigkeit entgegentritt, das ist die unglaubliche Familienähnlichkeit zwischen dem Charakter Schillers und dem Deinigen, mein teurer Vater! Dasselbe leidenschaftliche Ergreifen des Gegenstandes und der Person; dasselbe heftige, absolute Abstoßen bei oft wenig plausiblen Gründen; der vollständig durchgeführte Kultus einer Idee oder einer Neigung; das rastlose, unaufhörliche Arbeiten des ganzen inneren Menschen – mit einem Wort: der Enthusiasmus als bewegende Lebenskraft!*

EIN VERGESSENER KOMPONIST – FRIEDRICH WILHELM JÄHNS

in Erinnerung gebracht von Frank Ziegler, Berlin

Friedrich Wilhelm Jähns ist heute vor allem als Musikforscher, Sammler und Herausgeber ein Begriff. Daß er selbst eine stattliche Zahl von musikalischen Werken hinterließ, ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Die großen Leistungen des Berliner Musikdirektors um das Weber-Werkverzeichnis und vor allem seine für die heutige Weber-Forschung unverzichtbaren und fundamentalen Quellenstudien lassen es als eine Ehrenschild erscheinen, auch den Komponisten Jähns gebührend zu würdigen, ohne damit freilich eine musikalische Wiederbelebung seiner Werke anregen zu wollen. Zwar wären einige Kompositionen wie das von Jähns besonders geschätzte Klaviertrio op. 10 oder die *Schottischen Lieder* opp. 21 und 28 durchaus auch heute noch einer Aufführung wert, doch über die meisten seiner Opera ist die Zeit hinweggegangen. Ein Großteil der biedermeierlichen Stimmungsbilder, romantischen Lieder, häuslichen Gelegenheitsmusiken und vor allem die royalistischen oder patriotischen – nicht selten auch nationalistischen – Gesänge zeugen von handwerklichem Können, sind heute jedoch eher als musikalische Zeitdokumente unserer Beachtung wert. Bereits zwei Monate nach Jähns' Tod konstatierte Emmenstein in seinem Nachruf auf den Musiker die eher *schlichte Haltung* seiner Kompositionen: *überall herrschen Wahrheit und edle Keuschheit des Ausdrucks*¹, und auch Max Jähns, der Sohn des Komponisten, urteilte über die Liedkompositionen seines Vaters, daß *ihre meist so schlichte Haltung unserer geräuschvollen Zeit nicht mehr recht zusagt*².

Der Gedanke, den Verfasser des ersten umfassenden Weber-Werkverzeichnisses mit einer Zusammenstellung seiner eigenen Kompositionen zu ehren, fand in der Berliner Staatsbiblio-

¹ A. von Emmenstein, *Friedrich Wilhelm Jähns*, in: *Der Chorgesang*, 4. Jg., Nr. 1 (1.10.1888), S. 3

² Max Jähns, *Friedrich Wilhelm Jähns und Max Jähns. Ein Familiengemälde für die Freunde*, hg. von Karl Koetschau, als Ms. gedr., Dresden 1906 (im folgenden: MJ), S. 119

theek den besten Nährboden, gehört zur dortigen Musikabteilung doch nicht nur die von Jähns zusammengetragene und 1881 durch Jacob Landsberger überwiesene Sammlung Weberiana, sondern auch Jähns' kompositorischer Nachlaß, den Max Jähns gemeinsam mit Nachträgen zur Weber-Sammlung im März 1889 als Geschenk übersandte.

Jähns' berufliche Tätigkeit spiegelt sich in seinem Werk deutlich wider: Der Konzertsänger, Gesanglehrer und Chorleiter hinterließ vorrangig Lieder und Gesänge für Solostimme mit Klavierbegleitung, für gemischten oder Männerchor. Hier liegt der Schwerpunkt seines Schaffens, der in der folgenden Werkliste durch 145 Sololieder, 9 Duette und 35 mehrstimmige Gesänge und Chöre dokumentiert wird, die zahlreichen Umarbeitungen nicht mitgerechnet. Dazu treten etwas weniger als 50 Kompositionen für Klavier zu zwei bzw. vier Händen – galt der Königliche Musikdirektor doch als talentierter Pianist – sowie in weit bescheidenerem Umfang auch Kammermusik mit Klavier. Die *Romanze (Pièce facile)* für Violine und Klavier (WoO 52), komponiert 1828/29, war eigenen Versuchen auf der Geige gewidmet, die jedoch keine Fortsetzung fanden. Auf der Abschrift der überarbeiteten Fassung von 1885 vermerkte der Komponist: *Es war die erste und letzte Pièce, welche ich auf der Geige gespielt habe*³. Größere besetzte Werke blieben, abgesehen von drei Festmärschen für großes Orchester (opp. 49 und 50, WoO 21), meist schon in den ersten Planungen stecken, so eine Sinfonie (WoO 60) und die Operette *Bestrafte List* (WoO 7). Von beiden haben sich die Entwürfe nicht erhalten – wahrscheinlich hat sie Jähns selbst vernichtet: ein Eingeständnis des Komponisten, diesen Gattungen nicht gewachsen zu sein. Auch die Idee, Webers Opern-Fragment *Die drei Pintos* vollenden zu wollen, blieb unausgeführt. Caroline von Weber, die Meyerbeer diese Aufgabe übertragen hatte, tröstete den jungen Künstler im August 1833 mit klugen Worten (MJ, S. 123): *Diese Oper zu beenden, ist eine höchst gefährliche und undankbare Arbeit, bei der ein junger Komponist sich keinen Ruhm erwerben kann. Denn gefällt sie, so bleibt, in den Augen der Menge, dem Weber das Verdienst, und gefällt sie nicht, so trügen gewiß nur Sie die Schuld. Darum lassen Sie es sich lieb sein, daß der Himmel es so gefügt und daß sie nicht durch so einen Gewaltstreich auf die heißen Bretter geschleudert werden!* Es spricht für Jähns, daß er später frei von falschem Ehrgeiz oder gekränkter Eitelkeit Meyerbeer bei den Planungen zur Vollendung des Werks nach Kräften unterstützte.

Jähns wurde von seinen Zeitgenossen als Komponist durchaus geschätzt und gelobt ob der Frische und Originalität der Erfindung, der Natürlichkeit frei jeder Effekthascherei und der Wahrhaftigkeit des Ausdrucks, auch wenn ihm des öfteren angelastet wurde, seinem unerreichten Vorbild Weber allzu stark nachzueifern. 1837 bemerkte ein Rezensent: *In den ersten Liederheften hat sich das jugendliche Gemüth noch nicht von der Fessel des fremden Einflusses befreit. Man erkennt die Vorliebe für Karl Maria v. Weber, eine Pietät, die wir nicht tadeln mögen*⁴. Trotz dieser Einschränkung heißt es hier aber auch: *Unter den Liedercomponisten Berlins gebührt gegenwärtig den Herren Curschmann und Jähns die erste Stelle*⁵. Ledebur attestierte ihm, seine Kompositionen würden *von geschickter Behandlung der Stimmen und Instrumente und von melodischer Erfindung zeugen. [...] Jähns hat bei seinen Compositionen*

³ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 4 N

⁴ G. N., *Fr. Wilh. Jähns' Lieder-Compositionen*, in: *Berliner Figaro*, 7. Jg., Nr. 72 (28. März 1837), S. 287-288 (darin S. 287)

⁵ a. a. O., S. 287

nie der Mode gehuldt und verlangt von denselben einen gefühlten feingebildeten Vortrag⁶. Besondere Beachtung fanden nach dem ersten Erfolgsstück, der *Schildwacht* op. 2/1, die bereits Rellstab in seiner Rezension von 1830 besonders hervorhob⁷, immer wieder die vier Hefte mit den *Schottischen Liedern und Gesängen* opp. 21 und 28, die anders als bei Weber keine Bearbeitungen schottischer Original-Melodien sondern Eigenkompositionen sind. Zu den ersten beiden Heften liest man 1837: *Es ist nicht möglich, den Gegenstand mit klarerer Objektivität aufzufassen, die schottische Nationalität und Empfindungsweise bezeichnender und origineller wieder zu geben, als dies hier in Tönen geschehen ist*⁸. Auch Jähns schätzte diese Lieder besonders. An seinen Sohn Max schrieb er am 19. August 1855 bei Übersendung eines Sammelbandes mit allen vier Heften: *Ich habe die innige Überzeugung, daß sie eine eigenthümliche und beachtungswerthere Erscheinung sind, als sie der musicalischen Welt erscheinen. [...] ich schenke sie dir, als ein rechtes Werk meiner besten Phantasie, sie stammen fast alle aus dem glücklichsten Jahre meines Lebens 1836, kurz vor meiner ersten schönen Reise nach Dresden mit Mutter*⁹ zusammen. *Wenn du dich nicht mit allen meinen Sachen in Zukunft herumschleppen kannst, wenn ich mal nicht mehr bin, so halte diese Lieder doch für etwas*¹⁰.

Sympathisch erscheint die Selbstkritik, mit der Jähns seine Werke in späteren Jahren bedachte. Das Autograph des Liedes »Ich weiß es wohl« (WoO 32), komponiert 1826/27, also mit 17 oder 18 Jahren, versah er im Alter in schon etwas zittriger Schrift mit der Bemerkung: *Euryanthisch aber die beste meiner damaligen Imitationen*¹¹. Er überarbeitete in den 1870er und Anfang der 80er Jahre etliche noch unveröffentlichte Kompositionen, die er im Anschluß mit dem Vermerk *Druckfertig* versah oder ganz einfach wie das Lied *Sängers Klage* (WoO 58) von 1845 mit dem Hinweis *Nicht zu drucken*¹² aussonderte.

Neben seinen eigenen Werken hinterließ Jähns 31 Bearbeitungen fremder Kompositionen, darunter 17 für Klavier zu vier Händen, sowie 26 Klavierauszüge bzw. Arrangements für Klavier. Als Bearbeiter und Herausgeber fühlte er sich vor allem Weber verpflichtet. Er betreute u. a. die ersten Veröffentlichungen nachgelassener Werke (Nr. 1-5) bei Webers Hauptverleger Schlesinger 1838/39: dafür bearbeitete er die 2. Sinfonie (JV 51) für Klavier zu vier Händen und richtete Klavierauszüge des Quintetts aus *Rübezahl* (JV 46), der *Romanza siciliana* (JV 47) und der beiden Einlagen zum *Freibrief* (JV 77, 78) ein. Auch die Partiturausgabe des *Freischütz* von 1849, die erweiterten Klavierauszüge zu *Oberon* (JV 306) von 1865 und *Preciosa* (JV 279) von

⁶ Carl Freiherr von Ledebur, *Tonkünstler-Lexikon Berlin's von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart*, Berlin 1861, S. 265

⁷ Ungezeichnete Rezension in: *Iris im Gebiete der Tonkunst*, Jg. 1 (1830), Nr. 11 (11.6.), als Autor ist der Redakteur Ludwig Rellstab mit Sicherheit anzunehmen. Zum Lied op. 2/3 bemerkt auch Rellstab, *in der Manier sind vielleicht Zelter und Weber zu spüren* [Zelter ist der Widmungsträger des Liederhefts].

⁸ G. N., a. a. O., S. 288

⁹ gemeint ist Jähns' Frau Ida

¹⁰ Briefausschnitt, eingeklebt in den Sammelband mit den vier Heften der *Schottischen Lieder*, D-B, N. Mus. O. 469 R

¹¹ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 1 N

¹² D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 15 N

1866 sowie die Bände 10/11 der Schlesinger-Gesamtausgabe mit Liedern von 1868 tragen seine Handschrift. Etliche nur handschriftlich in der Weberiana-Sammlung überlieferte Klavierauszüge machte sich Anfang unseres Jahrhunderts Leopold Hirschberg zunutze und veröffentlichte sie, freilich ohne Nennung des Bearbeiters, z. B. in dem 1927 erschienenen *Reliquien-schrein*. Daß Jähns' Ausgaben, in denen er den verehrten Weber – durchaus in guter Absicht – auch einmal stillschweigend „verbesserte“¹³, kein ungeteiltes Lob fanden, verdeutlicht ein Stoßseufzer von Julius Rietz, der am 20. Mai 1866, befaßt mit Korrekturen für die Neuausgabe des *Freischütz* bei Lienau, seinem Tagebuch anvertraute: *Ganzen Vormittag bis halb 12 Uhr – Freischützpartitur. Nachmittags abermals in der unkorrigiblen Freischützpartitur eine Menge Fehler korrigiert – dieser Kgl. Preuß. Musikdir. Jähns ist der größte Hornochse der Welt!*¹⁴ Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, daß der Weber-Enthusiast Jähns auch zwei Kompositionen Gaspars Spontinis – von der Mit- und Nachwelt als persönlicher Gegenspieler Webers stilisiert – arrangierte. Der Beweggrund wird erst auf den zweiten Blick verständlich: es handelt sich um preußische Militärmärsche.

Ein Teil von Jähns' Kompositionen ist heute verschollen. Bereits Max Jähns machte in der Familienbiographie auf Werke aufmerksam, die ihm nur aus den Tagebuch-Aufzeichnungen seines Vaters bekannt waren¹⁵. Er versuchte, so viele Kompositionen wie möglich zusammenzutragen, und so erklärt sich wohl, daß zur Nachlaß-Schenkung von 1889 nicht nur die beiden Sammelmappen gehörten, die offensichtlich immer in Familienbesitz verblieben waren¹⁶, sondern auch zahlreiche Autographe und Abschriften, die Jähns seiner Schülerin und Vertrauten Marie Blohm übereignet hatte. Nachkäufe einzelner Stücke durch die Bibliothek konnten die Sammlung vervollständigen, so zuletzt noch 1998 durch einen 1865 zusammengestellten Sammelband aus dem Besitz von Helene von Hülsen, der Ehefrau des Berliner Intendanten Botho von Hülsen¹⁷. Allerdings ist auch an den Nachlaß-Beständen in der Staatsbibliothek zu Berlin der letzte Krieg nicht spurlos vorübergegangen. So gelten seit 1945 als verschollen: zehn Autographen und vier Abschriften aus dem Nachlaß (Sammelband Mus. O. 9177), ca. 60 Drucke, vorrangig aus dem Nachlaß (besonders in den Sammelbänden unter der Signatur Mus. 11 208) sowie 4 Drucke aus der ehemaligen Königlichen Hausbibliothek (KH M 2431-2434). Trotzdem ließen sich anhand der alten Katalogbeschreibungen bzw. der Angaben bei Max Jähns, Ledebur und in den Hofmeister-Verzeichnissen die wichtigsten Daten zusammentragen.

¹³ Auf derartige Eingriffe in der Ausgabe der Fughetten macht beispielsweise Joachim Veit in seiner Dissertation *Der junge Carl Maria von Weber. Untersuchungen zum Einfluß Franz Danzigs und Abbé Georg Joseph Voglers* (Mainz 1990, S. 164, Fußnote 15) aufmerksam.

¹⁴ Herbert Zimmer, *Julius Rietz als Herausgeber Weberscher Werke*, in: *Deutsche Musikkultur*, 2. Jg. (1937/38), S. 271

¹⁵ Leider sind die Tagebücher, die Jähns seit Neujahr 1823 führte, verschollen. Somit enthalten die Mitteilungen von Max Jähns oftmals den einzigen Hinweis auf verschollene Werke.

¹⁶ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 1-38 N [Vokalwerke] und II, 1-28 N [Instrumentalwerke]

¹⁷ Der Band (*D-B*, Signatur: 55 MS 10000), den die Vorbesitzerin 1877 an ihre Tochter Marie weitergab, enthält u. a. eine Komposition von Reinhart Jähns (*Lied ohne Worte* für Violine und Klavier e-Moll, komponiert am 6.2.1864), zwei Eigenkompositionen von F. W. Jähns (erste Fassung von WoO 52 sowie WoO 78) und die vermutlich ebenso von Jähns herrührende Bearbeitung von Carl Czernys *Romance* für Violine und Klavier. Frau von Hülsen widmete Jähns sein Lied *Himmelan* WoO 29.

Nachgewiesen sind im folgenden alle Manuskripte sowie alle heute noch verfügbaren Drucke der Berliner Staatsbibliothek sowie einige zusätzliche Quellen aus der Bayerischen Staatsbibliothek in München, der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden¹⁸, aus dem Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, der Lippischen Landesbibliothek in Detmold und der Landesbibliothek in Coburg (ohne Anspruch auf Vollständigkeit). Die Quellensiglen folgen den Abkürzungen, wie sie auch in der Weber-Gesamtausgabe Verwendung finden:

A	Autograph
A-Wgm	Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde Wien
arr.	arrangiert
Berlin PrStB	Preußische Staatsbibliothek Berlin (seit 1945 verschollen)
D	zeitgenössischer Druck
D ⁺	postumer Druck
D-B	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
D-Dlb	Sächsische Landesbibliothek Dresden – Staats- und Universitätsbibliothek
D-Mbs	Bayerische Staatsbibliothek München
ED / ED ⁺	Erstdruck / postumer Erstdruck
K	Kopie
K ^A	Kopie mit autographen Zusätzen
VN	Verlagsnummer

Das Verzeichnis übernimmt die zeitgenössische Opus-Zählung, die allerdings nicht konsequent erscheint. Die Opp. 24, 41, 42, 52-57 und 64 ließen sich nicht nachweisen, die Nennung eines Liederheftes op. 7 im Hofmeister-Handbuch von 1834 beruht wohl auf einer Verwechslung mit den Gesängen op. 4. Zwei Opus-Zahlen (opp. 4 und 5) ließen sich aufgrund der separaten Zählung der Lieder-Hefte rekonstruieren, obgleich sie im Druck nicht genannt werden; zwei Nummern (opp. 61 und 62) sind doppelt besetzt. Die große Zahl ungedruckter Werke bzw. die Kompositionen, die ohne Opus-Zahl gedruckt wurden und sich nicht zweifelsfrei in diese Zählung einordnen ließen, erhielten WoO-Nummern. Da sich eine chronologische Abfolge aufgrund fehlender Datierungen nicht bis ins Detail herstellen ließ, folgt die Ordnung dem Alphabet. Im Anschluß sind die 31 Bearbeitungen und 25 Klavierauszüge fremder Werke zusammengestellt, die Arrangements Weberscher Werke sind nach der Chronologie des von Jähns erstellten Weber-Werkverzeichnisses geordnet.

Friedrich Wilhelm Jähns: Verzeichnis der Kompositionen und Bearbeitungen fremder Werke

- op. 1 *Polonoise* für Klavier D
ED Berlin: Lischke VN 2025 (1828)
- op. 2 3 Gesänge für Baß mit Klavier (1829): 1. *Die Schildwacht* »Steh' ich in finstren Mitternacht«, 2. *Die Sehnsucht* »Was rauschen die Wogen«, 3. *Die Schneebräut* »Die Gletschernymphe liebt« [Heft 1 der Gesänge]
À (Nr. 1) Dr. Ernst Sell, Hilden
ED Berlin: W. Logier o. VN (1829)
daraus Nr. 1 mit Gitarrenbegleitung des Komponisten
D Berlin: W. Logier o. VN (1833)

¹⁸ Für diesbezügliche Mitteilungen danke ich Frau Dr. Monika Holl und Herrn Dr. Karl Wilhelm Geck.

16

Die Schildwacht. Gedicht von W. Krauß Compon. von F. W. Jähns.

Andante con moto.

1. Hef'ig in fiessem Hef'igkeft
 So riefen wir die Far-achtelst: Saue hoch gen min

Ames Lieb, ob hat mich fern in sel'ner Blind;
 Saue mich of we min far-acht

Schütz'gum Oben Krause

Lieb, ob nicht fern die sel'ner Blind. (Sagen uns 2. 6. 6.)
 min! mit 1 pp
 pp. Solo.
 Schütz'gum Oben Krause

- op. 3 4 Gesänge für Sopran (Tenor) mit Klavier (1829-31): 1. *Liebesgedanken* »Je höher die Glocke«, 2. *An den Schlaf* »Willst du, holder Schlaf«, 3. *Blauer Himmel* »Heiter blick' ich ohne Reue«, 4. *Minnelied* »Wär ich ein Vögelein« [Heft 2 der Gesänge]
K (Nr. 2) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
K (Nr. 3 für Alt) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
ED Berlin: Bechthold & Hartje VN 38 (1832), später vertrieben über Leipzig: Whistling (vgl. Hofmeister-Handbuch 1845) [*D-B*, DMS O. 11 204]
- [op. 4] 4 Gesänge für Tenor (Sopran) mit Klavier (1828): 1. *Tragische Geschichte / Der Zopf* »s war einer, dem's zu Herzen ging«, 2. *Wiegenlied* »Wie sich der Äuglein«, 3. *Ständchen* »Horch auf, es flüstert«, 4. *Des Finken Gruß* »Im Fliederbusch« [Heft 3 der Gesänge]
ED Berlin: Bechthold & Hartje (1833), später vertrieben über Leipzig: Whistling (vgl. Hofmeister-Handbuch 1845) [nur S. 2 = Nr. 1: *D-B*, an Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 20 N]
- [op. 5] 3 Gesänge für Baß (Alt) mit Klavier: 1. *Ermuthigung* »Hoffe, Herz, nur mit Geduld«, 2. *In der Nacht* »Die Nachtluft ziehet durch den Hain«, 3. *An die Nachtigall* »Nach Tönen sehnt sich meine Seele« [Heft 4 der Gesänge]
ED Berlin: Bechthold & Hartje (1832), später vertrieben über Leipzig: Whistling (vgl. Hofmeister-Handbuch 1845, 1860 und 1876)
- op. 6 *Nahid* »Hauchest so süßen Duft«. Gedicht aus *Bilder des Orients* für Sopran (Tenor) mit Klavier (1832)
K *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
K *D-Mbs*, Mus. ms. 8786
ED Berlin: Bechthold & Hartje VN 48 (1833), später vertrieben über Leipzig: Whistling (vgl. Hofmeister-Handbuch 1845) [*D-B*, DMS O. 11 202]
- [op. 7] 4 Gesänge für Sopran (Tenor) mit Klavier [Heft 6 der Gesänge]
ED Berlin: Bechthold & Hartje (1833) [lt. Hofmeister-Handbuch 1834, dort ohne Angabe der Opus-Zahl; evtl. eine Verwechslung mit op. 4 = Heft 3 der Gesänge]
- op. 8 *Wiederfinden* »Als der Tod zum erstenmal einst das Wort sprach: trennt euch, scheidet«. Duett für Sopran und Baß mit Klavier
ED Berlin: Bechthold & Hartje VN 51 (1833) [*D-Mbs*, 4 Mus. pr. 50876], später vertrieben über Leipzig: Whistling (vgl. Hofmeister-Handbuch 1845 und 1852)
- op. 9 *Lustig* »Lustig wollt' ich sein«. Lied für eine Singstimme mit Klavier
ED Berlin: Bechthold & Hartje VN 64 (1833) [*D-B*, DMS O. 11 203], später vertrieben über Leipzig: Whistling (vgl. Hofmeister-Handbuch 1845)
- op. 10 *Trio* für Klavier, Violine und Violoncello in A (1830)
A (Adagio, Takt 1-52 als Albumblatt für G. A. Petter, Wien 31.5.1847) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 46 N
ED Berlin: Schlesinger VN S. 1785 (1833) [*D-B*, N. Mus. Nachl. 99, 341 sowie (fragmentarisch) N. Mus. 12583; *D-Mbs*, 4 Mus. pr. 32582]
[1835 nachgedruckt als *Premier Trio concertant* op. 34 von Charles Merz]
arr. für Klavier zu 4 Händen (1872)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 45 N
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
- op. 11 3 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier: 1. *Vor Sonnenaufgang* »Ruhig senkte dort«, 2. *Das Leben ein Ton* »Mutterbrust«, 3. *Antrag* »Mädel, ich möchte frei'n«
ED Berlin: Gröbenschütz und Seiler o. VN (1833) (lt. Hofmeister-Handbuch

- 1839 bei Lischke)
D Hamburg: Schubert (lt. Hofmeister-Handbuch 1845)
- op. 12 4 launige Gesänge für eine Singstimme mit Klavier: 1. *Das logische Mädchen* »Die Mutter hat«, 2. *Liebeslehren* »Wer in Amors Kriegen«, 3. *Die Schlimmste* »Ein schwarzes Auge«, 4. *Pommersche Schweiz* »Stäh nur up, du Pommerkind« [Heft 8 der Gesänge]
ED Berlin: Gröbenschütz und Seiler o. VN (1833) (lt. Hofmeister-Handbuch 1839 bei Lischke)
D Berlin: Ende (lt. Hofmeister-Handbuch 1845, dort als op. 10)
D Hamburg: Schubert (lt. Hofmeister-Handbuch 1845)
- op. 13 5 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier: 1. *Die Meere* »Alle Winde schlafen«, 2. *Wanderers Nachtlid* »Der du vom Himmel bist«, 3. *Die Thränen* »Thränen sind der Thau der Augen«, 4. *Am Abend* »Wieder ist ein Tag vollbracht«, 5. *Der Soldat* »Es geht bei gedämpfter Trommel Klang« [Heft 9 der Gesänge]
A D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 38 N
ED Berlin: Trautwein VN 457 (1834) [D-B, DMS O. 20 942; D-Mbs, 4 Mus. pr. 50721, Beibd. 5]
- op. 14 5 Gesänge für Tenor (Sopran) und Klavier (1830): 1. *Das flotte Herz* »Wann's im Schilfe«, 2. *Frühling und Liebe* »Im Rosenbusch«, 3. *Wanderlied* »Heit're Fluren«, 4. *Wiegenlied* »Schlafe Kindlein«, 5. *Das Mädchen am Ufer* »Es saß ein Mägdlein feine« [Heft 10 der Gesänge]
A (Nr. 5) 1871 D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
ED Berlin: Bechthold & Hartje VN 78 (1834), später vertrieben über Leipzig: Whistling (vgl. Hofmeister-Handbuch 1845)
- op. 15 *Triumphmarsch*
für Klavier zu 4 Händen (1833)
A ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
für Klavier zu 4 Händen, neue durch eine Coda vermehrte Fassung (1875)
A D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 27 N
ED Berlin: Bote & Bock VN 2938 (ca. 1877) [D-B, DMS 91 510]
arr. für Klavier zu 2 Händen
ED Berlin: Westphal in: *Berliner Heller-Magazin* 1. Jg. (1834), Nr. 13, S. 50/51 [D-B, DMS O. 66 724]
arr. für Klavier zu 2 Händen, neue durch eine Coda vermehrte Fassung
D Berlin: Bote & Bock VN 792 (ca. 1877) [D-B, DMS 91 702]
- op. 16 6 Gesänge für 4 Männerstimmen (1833): 1. *Nacht* »Süße Ahnungsschauer gleiten«, 2. *Aufruf* »Das Herz wird im Freien«, 3. *Die Schwimmblyse* »Ein Mensch ist kein Feldhaas«, 4. *Des Deutschen Lied* »Im stolzen Selbstgefühl«, 5. *Trinklied* »Was ist das für ein durstig Jahr«, 6. *Ermuthigung* »O zage nicht!« [Heft 13 der Gesänge (im ED falsch als Heft 15)]
ED Berlin: M. Westphal VN 31 (1835) [mit falscher op.-Zahl 19]
neue von Komponisten umgearbeitete Auflage (ca. 1877)
D Berlin: Bote & Bock, VN 1537 [D-B, DMS O. 27 512]
Nr. 1 arr. für gemischte Stimmen (1833)
A (als Albumblatt für Carl Gurckhaus, 17.7.1863) D-Dib, Mus. 5540-H-500
K D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 17 N
D Berlin: Bote & Bock VN 11393

- op. 17 4 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier (1829): 1. *Das Ständchen* »Was wecken aus dem«, 2. *Lied am Abend* »Will ruhig«, 3. *Der Veilchenkranz* »Ich wand einst«, 4. *Veilchen* »Veilchen unter Gras« [Heft 11 der Gesänge]
ED Elberfeld: F. W. Betzhold VN 11 (*Original-Gesang-Magazin* Bd. 1, Heft 4, 1835)
D Leipzig: Hofmeister (lt. Hofmeister-Handbuch 1839 und 1845)
- op. 18 *Die kühne Karin* »Die kleine Karin diene«. Aecht schwedische Originalballade für Baß (Bariton) und Klavier (1829) [Heft 12 der Gesänge]
ED Elberfeld: Betzhold VN 23 (*Original-Gesang-Magazin* Bd. 3, Heft 5, 1835)
D Leipzig: Hofmeister (lt. Hofmeister-Handbuch 1839 und 1845)
- op. 19 4 Gesänge für gemischte Stimmen: 1. *Würde der Freundschaft* »Als auf unsers Gottes "Werde!"«, 2. *Liebesfreude* [*Frühling und Liebe*] »In jedes Haus, wo Liebe wohnt«, 3. *Mailed* »Singt ihr Brüder!«, 4. *Lustiges Lied* »Schön rundlich und fein« [Heft 14 der Gesänge]
ED Berlin: C. W. Fröhlich o. VN (1835)
D Berlin: Bote & Bock (lt. Hofmeister-Handbuch 1839 und 1845)
neue vom Komponisten umgearbeitete Ausgabe (ca. 1877)
D Berlin: Bote & Bock VN 4 [*D-B*, DMS O. 27 513]
Nr. 2 arr. für 1 Singstimme mit Klavier
K^A *D-B*, Mus. ms. 11082/14
K *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
- op. 20 6 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier: 1. *Nachklang* »Nun schweigt die Höh!«, 2. *Liebeswonne* »Dein Auge hat mein Aug' erschlossen«, 3. *Liebestöne* »Stumm ist der Schmerz«, 4. *Fromme Klage* »Und wenn's einmal nun Abend wird«, 5. *Überall* »Mein Mädels lebet überall«, 6. *Der Musikant* »Ich bin ein Musikant« [Heft 14 der Gesänge (im ED falsch als Heft 16)]
ED Berlin: Schlesinger VN S. 1994 (1835)
- op. 21 Schottische Lieder und Gesänge für Sopran oder Tenor (Heft 1) bzw. Baß/Bariton oder Alt (Heft 2) mit Klavier (1835/36); Heft 1: 1. »Weh ist mein Herz«, 2. »Wie kann ich froh und lustig sein«, 3. »O pfeif nur und gleich bin ich bei dir«, 4. *Ballade* »Ein stattlicher Freierrmann fragt' bei mir an«; Heft 2: 1. »Mein Herz ist im Hochland«, 2. »Mein Herz ist schwer«, 3. »Wär' ich auf öder Haid' allein«, 4. »Mein Schatz ist eine rothe Ros'« [Heft 15 und 16 der Gesänge (bei Klemm falsch als Heft 18 und 19)]
K (Heft 1 Nr. 1 und 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 4 N
ED Berlin: G. Crantz o. VN (1836) [*D-B*, N. Mus. O. 469 – 1.2 R (mit autographen Eintragungen, u. a. Datierung der einzelnen Lieder); *D-Mbs*, 4 Mus. pr. 50721, Beibd. 3]
D Leipzig: C. A. Klemm VN 200-201 [*D-B*, DMS O. 24 751; *D-Mbs*, 4 Mus. pr. 46063]
- op. 22 5 Gesänge für Tenor (Sopran) mit Klavier (1835/36): 1. *Lied der Lodoiska* »Einsam wandle ich so gerne«, 2. *Minnesang* »Wie sich Rebenranken schwingen«, 3. *Morgenlied* »Die Sterne sind erblichen«, 4. *Mein Frühling* »Ich muß hinaus«, Nr. 5 *Wiegenlied* »Mein Kindchen schlafe ein« [Heft 17 der Gesänge]
A (Nr. 2) 1849 *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 41 N
K (Nr. 1-4) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 4 N
ED Berlin: G. Crantz o. VN (1836)
D Leipzig: C. A. Klemm VN 345 [*D-B*, DMS O. 24 752]

- op. 23 Lied »Wenn ich träumend irr« für Tenor mit Klavier
ED als Nr. IV im *Salon de Chant* Berlin: G. Crantz o. VN (1836)
D Leipzig: C. A. Klemm (lt. Hofmeister-Handbuch 1845)
- op. 25 6 Lieder für eine Singstimme mit Klavier und Violoncello oder Horn: 1. *Sehnsucht nach dem Walde* »Waldeshaus, stilles Haus«, 2. *Wasserfahrt* »Über mir der blaue Himmel«, 3. *Mein Loos* »Ich habe einmal in zwei Augen gesehn«, 4. *Bei ihrem Scheiden* »Nun willst du abermals von mir ziehn auf lange«, 5. *Zur Nacht* »Schlafen will ich friedlich stille«, 6. *Röslein im Wald* »Irgend und irgend im Wald blühet ein Röslein« [Heft 18 der Gesänge]
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2115 (1837) [D-Mbs, 4 Mus. pr. 50721, Beibd. 4]
- op. 26 6 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier (1830/37): 1. *Der Ungenannten* »Auf eines Berges Gipfel«, 2. *In der Abendstille* »Wenn des Thürmers Abendlied«, 3. *Aus Tieck's Genoveva* »Dicht von Felsen eingeschlossen«, 4. *Sommergang in die Heimat* »Wie traurig sehn die Au'n und Matten«, 5. *An die Geliebte* »Wie hab' ich fest«, 6. *Trinklied* »So schlagen wir die Grillen tod« [Heft 19 der Gesänge]
A (Nr. 2) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
K (Nr. 3) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 20 N
K (Nr. 4) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 4 N
ED (Nr. 1) in *Arion*, Braunschweig: Busse, Bd. 8 (1822), Nr. 358 (S. 122-123)
ED (Nr. 6) in *Arion*, Braunschweig: Busse, Bd. 8 (1822), Nr. 355 (S. 109-111)
ED (Nr. 1-6) Leipzig: R. Crayen o. VN (1837)
D Leipzig: Friedlein & H. (lt. Hofmeister-Handbuch 1845)
- op. 27 Lieder für eine Singstimme mit Klavier: 1. *Am Strande* »Tief in dem Schoosse der Fluthen«, 2. *In die Ferne* »Siehst du am Abend die Wolken ziehn?« [Heft 20 der Gesänge]
ED (Nr. 1) Berlin: in Schlesingers Album: *Neue Original-Compositionen für Gesang und Piano* (Bd. 1, 1836), PN S. 2093 [D-B, N. Mus. 5482-1; Coburg, Landesbibliothek]
ED (Nr. 2) Berlin: in Schlesingers Album: *Neueste Original-Compositionen für Gesang und Piano* (Bd. 3, 1838), PN S. 2093. (2.) [Lippische Landesbibliothek, Mus-n 8100]
Nr. 1 und 2 ebenso in Einzelausgaben, Berlin: Schlesinger
Nr. 2 zusätzlich in Schlesingers *Auswahl beliebter Gesänge* 1, 16
- op. 28 Schottische Lieder und Gesänge für Sopran, Mezzosopran oder Tenor (Heft 3) bzw. Baß, Bariton oder Alt (Heft 4) mit Klavier (1839, 1842/43): Heft 3: 9. *Mary Morison* »O Mary sei am Fensterlein!«, 10. *Das Mädchen am Doon* »Ihr Ufer grün am holden Doon«, 11. *Jamie* »Du hast mich verlassen, Jamie«, 12. *An Mary* »Himmelsbote, Strahl der Sterne«; Heft 4: 13. *Abschied von Ayr* »Die schwarze Nacht bricht schnell herein«, 14. *Hochlandkind* »O, wären Berg und Thäler mein«, 15. *Jean* »Vor allen Winden, die da wehn«, 16. *Liebeslied* »Der Rose deiner Wange gleicht« [Heft 21 und 22 der Gesänge; die Zählung Nr. 9-16 knüpft an die beiden Hefte op. 21 an, die allerdings separat gezählt sind]
K (Heft 3 Nr. 1-3) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 14 N
ED Wien: T. Haslinger VN T. H. 9067. / T. H. 9068. (1844) [D-B, N. Mus.O.-469 – 3.4 R (an op. 21); D-Mbs, 4 Mus. pr. 46063]
- op. 29 4 *Pièces caractéristiques* für Klavier (2 Nummern 1838)
ED Wien: T. Haslinger VN 9069 (1843)

- op. 30 *Gruß an den Frühling* »Hinaus, die Welt ist neu erwacht«. Gedicht von Rochlitz für Sopran, Tenor, Baß mit Klavier (vermutlich zwischen 1833 und 1835; vgl. MJ, S. 118: Aufführung der *Frühlingshymne* 19.5.1835)
ED Berlin: Guttentag (lt. Hofmeister-Handbuch 1852)
D Berlin: T. Trautwein VN 56 (1844) [*D-Mbs*, 4 Mus. pr. 18332]
arr. für 4 Stimmen (Alt-Stimme nachkomponiert)
verschollen [vgl. Brief von Jähns vom 13.7.1888, *D-B*, Mus. ep. F. W. Jähns 53]
- op. 31 6 Lieder und Gesänge für Baß (Bariton/Alt) mit Klavier: 1. *Morgenlied* »Werde heiter im Gemüthe«, 2. *Abendlied* »Abend wird es wieder«, 3. *An sie* »So bist du's liebes Bildnis«, 4. *Klage eines alten Schotten* »Fahr wohl, o Schottlands Ruhm« (1839), 5. *Lied aus der Ferne* »Fühlst du, beim seligen Verlieren«, 6. *Frühlings-Feier* »Wälder knospen, Wiesen grünen« [Heft 23 der Gesänge]
ED Berlin: Guttentag (1844) (lt. Hofmeister-Handbuch 1852)
D Berlin: T. Trautwein VN 92 [*D-B*, DMS O. 20 941]
D (Nr. 4) Berlin: Challier als Nr. 1 im *Lieder-Album* (1844) unter dem Titel *Seht, das thut ein paar Buben im Lande* [*D-B*, in: N. Mus. O. 469 R, mit (falscher) autographischer Datierung: 1842 (?), korrigiert von Max Jähns: *comp. 19. Juni 39*]
D (Nr. 4) in *Berliner musikalische Zeitung* 1844, Beilage 1
- op. 32 *Grande Sonate* für Klavier und Violine in A
ED Wien: Haslinger VN 9812 (1845) [*D-B*, N. Mus. Nachl. 99, 342]
- op. 33 *Grand Duo* für Klavier und Violoncello in E (1831)
ED Wien: Haslinger VN 9719 (1845) [*A-Wgm*, XI / 21233]
arr. für Klavier zu 4 Händen (1873)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 23 N
K ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
- op. 34 6 dreistimmige Gesänge für Sopran, Tenor und Baß (1843): 1. *Liebe* »Schwinget leise, holde Töne«, 2. *Der Fernen* »Noch einmal muß ich vor dir stehn« [Umarbeitung siehe op. 69], 3. *Zigeunerlied* »Es feget die Heide der heulende Wind« [Umarbeitung siehe op. 70], 4. *Die Heimath* »Selig, wer dahin geschieden« [Umarbeitung siehe WoO 27], 5. *Die Abendglocke* »Riefest du auch diesmal wieder« [Umarbeitung siehe op. 67], 6. *Kirmeslied* »Herbei, herbei, die Kirmes ist da« [Heft 24 der Gesänge, ungedruckt]
A (Nr. 1-6) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 11 N
A₁ (Nr. 2, Partituren in Es-Dur, F-Dur) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 2 N
A₂ (Nr. 2, Stimmen) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 43 N
A₁ (Nr. 5, Partitur) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 2 N
A₂ (Nr. 5, Stimmen) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 42 N
- op. 35 6 dreistimmige Gesänge für Tenor, hohen und tiefen Baß (1843): 1. *Das Grab (Die Ruhestatt)* »Steh' hier still« [Umarbeitung siehe op. 66], 2. *Deutscher Trost* »Deutsches Herz, verzage nicht« [Umarbeitung siehe op. 71], 3. *Jägers Lust* »Es lebe, was auf Erden« [umgearbeitet aus WoO 33], 4. *Wodurch? Wohin?* »Durch Nacht zum Licht!«, 5. *Jagdgesang* »Die Jagd, die Jagd« [umgearbeitet aus WoO 34], 6. *Der Nüchterne* »Grad aus dem Wirtshaus« [Heft 25 der Gesänge]
A (Nr. 1-6) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 13 N
A (Nr. 1, Partitur sowie Stimmen von Sopran und Alt) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 36 N
A (Nr. 3) *D-B*, an Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 13 N

- D (Nr. 1 und 6) in: Volkmar Schurig, *Lieder-Perlen deutscher Tonkunst* Bd. 2, Dresden: Meinhold & Söhne (1871) [*D-Dlb*, Mus. 4° 13319]
[Nr. 2-5 ungedruckt]
- [op. 35 s. auch WoO 36]
- op. 36 Lied für eine Singstimme mit Klavier: *Germania* »Land des Rechtes, Land des Lichtes« (1848)
ED Berlin: T. Trautwein o. VN (1848)
D Berlin: Schlesinger (Lienau) (lt. Verlags-Verzeichnis von 1890)
- op. 37 *Agnus Dei* für gemischten Chor (1850)
ED Berlin: T. Trautwein (Guttentag) VN 297 (1850) [*D-Dlb*, Mus. 5540-E-500]
D Berlin: M. Bahn VN 297 [*D-B*, DMS O. 21 058]
- op. 38 Lied für eine Singstimme mit Klavier aus *Bilder aus Glinecke* von Karl Bormann: *Die Fahne auf dem Schlosse* »Auf des Schlosses hoher Zinne«
ED Berlin: Guttentag (1850)
D Berlin: T. Trautwein VN 295 [*D-B*, DMS 110 494]
D Berlin: Schlesinger (Lienau) (lt. Verlags-Verzeichnis von 1890 und Weber-Werkverzeichnis von 1871, S. 478¹⁹)
- op. 39 3 zweistimmige Lieder für Mezzosopran und Bariton (Alt und Baß) mit Klavier aus *Bilder aus Glinecke* von Karl Bormann: 1. *Marienthal* »Sei mir begrüßt«, 2. *Die Havel* »Hell wie ein Spiegel«, 3. *Morlake Screen* »Um auszuruh'n von seinem Wogen«
ED Berlin: J. Guttentag VN 294 (1850)
D Berlin: Schlesinger VN 294 [Nr. 1 *D-B*, Mus. 19 480 (1)]
- op. 40 *Ave Regina* für gemischten Chor (1850)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 17 N
ED Dresden: Ad. Brauer VN A 83 B (1852) [*D-Dlb*, Mus. 5540-E-501]
- op. 43 2 Duette für Sopran und Baß mit Klavier (1851): 1. *Trennung* »Dein Name ertönt«, 2. *Glückliche Liebe* »O klingender Frühling«
K (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 3 N
ED Leipzig: Breitkopf & Härtel VN 8607/08 (1851)
- op. 44 6 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier (1844): 1. *König Frühling* »Schneeglöckchen klingen wieder«, 2. *Abendklage* »Vor'm Ostthor steh'n die Weiden«, 3. »Mir hat noch deine Stimme nicht geklungen«, 4. »O hätten wir, Liebchen«, 5. »Liebe und leide!«, 6. *La chitarra non suona più* »Kennst du die Fluth«
K (Nr. 6) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 10 N
ED Leipzig: J. Schuberth & Co., VN 4975 (1872)
- op. 45 *Die Parabel vom Gastwirthe* »Zum Gastwirthe traten«. Komische Ballade für Baß mit Klavier
ED Leipzig: J. Schuberth & Co. VN 3859 (1844)
- op. 46 *Mein Alles* »Ich möcht es mir selber verschweigen«, Gedicht von Max Jähns für Tenor und Klavier (1860)
K *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 11 N
ED Leipzig: J. Schuberth & Co. VN 3849 (1860) [*A-Wgm*, VI / 50223]

¹⁹ Der Erstausgabe von Jähns' Weber-Werkverzeichnis 1871 sind Übersichten aller bei Schlesinger erschienenen Werke Jähns' (S. 478) sowie seiner Bearbeitungen Weberscher Kompositionen (S. 477) beigegeben. Diese Zusammenfassungen fehlen im Reprint von 1967.

- op. 47 3 Gesänge für Mezzosopran (hohen Alt bzw. Bariton) mit Klavier (1866): 1. *Das Veilchen* »Veilchen sah ich tief verschneit«, 2. »Du liebst mich nicht«, 3. »Mir ist's als müßtest du mich zwingen«
A (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 16 N
A (Nr. 2) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 13 N
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 5650
- op. 48 3 zweist. Lieder für Alt und Baß mit Klavier (1866): 1. »Ich stand in dunklen Träumen«, 2. »Ich bin die Rose auf der Au'«, 3. »Es schlief ein Keim«
K (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 8 N
A (Nr. 2) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 8 N
A (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 12 N
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 4879 (1866)
- op. 49 *Deutscher Festmarsch: Heeres-Auszug* für Klavier zu 4 Händen (1868)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 35 N
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) S. 5929 (1871) [*D-B*, DMS O. 24 538]
dass. für Orchesterstimmen
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) (lt. Weber-Werkverzeichnis von 1871, S. 478 und Angabe auf dem Titelblatt der Fassung für Klavier zu 4 Händen)
- op. 50 *Deutscher Festmarsch: Heeres-Heimkehr* für Klavier zu 4 Händen
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) S. 5930 (1871) [*D-B*, DMS O. 24 538]
dass. für Orchesterstimmen
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) (lt. Weber-Werkverzeichnis von 1871, S. 478 und Angabe auf dem Titelblatt der Fassung für Klavier zu 4 Händen)
- [op. 51 *Deutschland 1871* s. WoO 30]
- op. 58 3 Lieder im Volkston für eine Singstimme mit Klavier (1837): 1. »Wenn die Rosen, lenzerwacht«, 2. *Der Schatz* »Ja ein Schatz, mein lieber Schatz«, 3. *Sonett* »Ach könnt' ich vergessen sie«
A (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 4 N
ED Berlin: Simon VN C. S. 465 [I-III] (1878) [*D-B*, DMS 142 275; *D-Dib*, 5 Mus. 4° 4874]
- op. 59 *Symphonisches Adagio* in E. Charakterstück für Klavier zu 4 Händen (1866)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 32 N
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 7514 (1883) [*D-B*, DMS 33 412]
arr. für Klavier zu 2 Händen (1886)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 22 N [mit Vermerk: *Erste Niederschrift auf durchschlagendem Papier. deshalb cassirt, dafür ein zweites sauberes wirklich druckfertiges Exemplar geschrieben.*]
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 7514 A (1886) [*D-B*, DMS 101 034]
- op. 60 *Rondo brillant* [im Druck: *Rondo giojoso*] für Klavier zu 4 Händen (1866)
[Umarbeitung des *Rondo brillant* WoO 56]
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 32 N
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 7537 (1883) [*D-B*, DMS 33 413]
- op. 61 (I) 5 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier (1882): 1. *Frühlingsträumen* »Auf des Rasens duft'gem Grün«, 2. *Neuer Frühling* »O wunderbares Frühlingsglück«, 3. *Spätherbst* »Durch Reif und Frost«, 4. *Gefangen* »Ach wär' ich das wilde Vöglein«, 5. »Waldregenthal, das ohne Strahl des Lichts«
A (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 9 N

- K^A (Nr. 2, transponiert nach As) *D-B*, Mus. ms. 11082/18
ED Berlin: T. Trautwein VN T. T. 37 [a-e] (1883) [*D-B*, DMS 84 199; *D-Mbs*,
4 Mus. pr. 46061]
- op. 61 (II) 3 *Nottornos (Andante)* für Klavier [Nr. 4 dazu s. WoO 47]
Nr. 1 [*Elegie: Gib dich zur Ruh*] in C (1876)
Nr. 2 [*Charakterstück*] in As (1866)
Nr. 3 in Des (1876)
A₁ (Nr. 1-3) 1876 *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 28 N
A₂ (Nr. 1-3) ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
A (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 15 N
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 7868 (1887)
- op. 62 (I) 4 Gesänge für eine mittlere Stimme mit Klavier (1868, 1883/84, 1887): 1. *Widmung*
»Was ich dir wollte«, 2. »Mein Roß geht langsam«, 3. »Ich bin der Sturm«, 4. *Liebes-*
ummuth »Wohlan denn, ich will wandern«
A (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 37 N
A (Nr. 2, 4) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 6 N
A (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 19 N
A (Nr. 4) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 34 N
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 7882 (1887) [*D-B*, Mus. 14103; *D-Mbs*,
4 Mus. pr. 46062]
D Nr. 3 in: Volkmar Schurig, *Lieder-Perlen deutscher Tonkunst*, Bd. 2, Dres-
den: Meinhold & Söhne (1871) [*D-Dib*, Mus. 4° 13319]
- op. 62 (II) Lieder für ein Singstimme mit Klavier (1875/1880): 1. *Unverwelkt* »Einst schritt ich
über das Gefild«, [Nr. 2 unbekannt], 3. *Waldfriede* »Im Kreis von Wald und Binsen«
[ungedruckt]
A₁ (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 26 N
A₂ (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 25 N
A₁ (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 32 N
A₂ (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 5 N
- op. 63 2 Gesänge für eine Singstimme mit Klavier (1874/1877): 1. *Das Liebeskraut* »Es
wächst ein Kraut«, 2. *Zaunstudien* »Ein Maler vor dem Zaune saß« [ungedruckt]
A₁ (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 28 N
A₂ (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 5 N
K^A (Nr. 2) *D-B*, Mus. ms. 11082/10
- [op. 64] Laut Brief von Jähns an Robert Musiol vom 31.1.1883 sollten bei Trautwein noch
erscheinen: op. 61, 62, 63, 64 – resp. 5, 4, 2, u. 1 Gesänge; welches Lied als op. 64
vorgesehen war, geht aus dem Brief nicht hervor. Am 23.1.1885 schreibt Jähns
bezüglich der geplanten Ausgaben an denselben Adressaten: damit ist [es] vorbei.
Die alte Handlung [Trautwein] ist dahin u. in die Hände von „Cohn u. Isaac“
gekommen, die die [...] abgeschlossenen Verträge zu halten nicht gehalten sind²⁰.
- op. 65 *Laterna magica*. 6 Original-Tonbilder für Klavier (1881)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 31 N
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
ED Berlin: T. Trautwein VN T. T. 38 (1883) [*D-B*, DMS 84 200]

²⁰ *D-B*, Weberiana, Cl. X, Nr. 1037 und Nr. 1046

- op. 66 *Die Ruhestatt* »Steh' hier still« für gemischten Chor mit Klavier ad lib. [Umarbeitung von op. 35/1]
K (Stimmen ohne Klavier) *D-B*, Mus. ms. 11082/6
ED Leipzig: Fr. Kistner VN 7535 [*D-B*, DMS O. 14 023]
D Leipzig: Licht VN 311 [*D-B*, DMS O. 55 371]
D in *Der Chorgesang*, 3. Jg. (1888), Musikbeilage, S. 183
- op. 67 *Die Abendglocke* »Riefest du auch diesmal wieder« für gemischten Chor mit Klavier ad lib. [Umarbeitung von op. 34/5]
A (ohne Klavier) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 12 N
ED Leipzig: Fr. Kistner VN 7536 [*D-B*, DMS O. 14 024]
D⁺ in *Der Chorgesang*, 7. Jg. (1892), Musikbeilage, S. 109
- op. 68 *Schiffahrt* »Über die hellen funkelnden Wellen« für gemischten Chor mit Klavier ad lib.
K (Stimmen ohne Klavier) *D-B*, Mus. ms. 11082/6
ED Leipzig: Fr. Kistner VN 7537 [*D-B*, DMS O. 14 025]
D Leipzig: Licht VN 313 [*D-B*, DMS O. 55 372]
- op. 69 *Der Fernen* »Noch einmal muß ich vor dir stehn« für gemischten Chor mit Klavier ad lib. [Umarbeitung von op. 34/2]
ED Leipzig: Fr. Kistner VN 7538 [*D-B*, DMS O. 14 026]
- op. 70 *Zigeunerlied* »Es feget die Heide der heulende Wind« für gemischten Chor mit Klavier ad lib. [Umarbeitung von op. 34/3]
ED Leipzig: Fr. Kistner VN 7539 [*D-B*, DMS O. 14 027]
D Leipzig: Licht VN 265 (1888)
D in *Der Chorgesang*, 3. Jg. (1888), Musikbeilage, S. 113
- op. 71 *Deutscher Trost* »Deutsches Herz, verzage nicht« für Männerchor [Umarbeitung von op. 35/2]
ED Leipzig: Fr. Kistner VN 7999 [*D-B*, DMS O. 14 028]
- op. 72 *Tragische Geschichte / Der Zopf* »'s war einer, dem's zu Herzen ging«, Lied für eine Baß-Stimme mit Klavier (1862, ergänzt 1876) [nicht identisch mit op. 4/1]
A (Fassung 1876) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 20 N

Werke ohne Opuszahl

- WoO 1 *Der Abendstern* »Du lieblicher Stern« für eine Singstimme mit Klavier (1841)
A₁ (1841) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 8 N
A₂ (1868) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 18 N
- WoO 2 *Adagio* für Violine und Klavier (1832) [Fragment]
verschollen [vgl. MJ, S. 104; möglicherweise identisch mit WoO 78]
- WoO 3 *Adagio und Große Polonaise* für Violine und Klavier (1850)
K^A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 6 N
- WoO 4 »Am Glanze deines Angesichts« für eine Singstimme mit Klavier (1841)
. A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 9 N
- WoO 5 »An der Quelle saß der Knabe« [für Singstimme und Klavier?] (zwischen 1825 und 1827)
verschollen [vgl. MJ, S. 36; im Brief von F. W. Jähns an Robert Musiol vom 8.(-10.)1.1877 (*D-B*, Weberiana Cl. X, Nr. 942) ist die Vertonung von Schillers *Jüngling am Bache* als 2. oder 3. Lied-Komposition bezeichnet]

- WoO 6 *Die arme Dirne* »Was hab ich arme Dirn' gethan?« für eine Singstimme mit Klavier (1830)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
- WoO 7 *Bestrafte List*. Operette [1823 begonnen, Text fragmentarisch, Musik möglicherweise nur projiziert]; Entwürfe verschollen [vgl. MJ, S. 37]
- WoO 8 *Bitte* »Weil auf mir, du dunkles Auge« für eine Singstimme mit Klavier (1877)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 5 N
- WoO 9 *Blau Äugelein* »Blau Äugelein, sprich, warum weinst du?« für eine Singstimme mit Klavier (1885)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 6 N
- WoO 10 *Blüthenleben* »Die Blume, wenn sie ausgeblüht« für eine mittlere Stimme mit Klavier (1876)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 27 N
A₂ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 5 N
- WoO 11 2 *dramatische Fantasiestücke* für Klavier und Violine Nr. 1 c-Moll, Nr. 2 d-Moll (1860)
K^A (Nr. 1+2, Partitur mit separater Violinstimme) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 9 N
A (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 8 N [hier noch bezeichnet als *Fantasie No II*]
A (Nr. 2) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 7 N [hier noch bezeichnet als *Fantasie No I*]
- WoO 12 *Du gibst mir Ruh* »In deinem Herzen wohnt der Frieden« für Baß mit Klavier (1874)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 22 N
- WoO 13 »Du hebst mich nicht« für eine Singstimme mit Klavier (1866)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 13 N
- WoO 14 *Einst und jetzt* »Ins Dorf bin ich gegangen« für eine tiefe Stimme mit Klavier (1880)
K^A *D-B*, Mus. ms. 11082/15
- WoO 15 *Elfengesang in Sturm* »Auf Tiefen und Höhen« für 2 Soprane und Tenor mit Klavier (1838)
K^A (Partitur und Stimmen) *D-B*, Mus. ms. 11082/5
- WoO 16 *Fantasie* für Klavier in A (1823); verschollen [vgl. MJ, S. 35]
- WoO 17 *Fantasie* [für Klavier] in As (1826); verschollen [vgl. MJ, S. 36]
- WoO 18 *Fantasie* für Klavier in fis (1823), Emile Bovet gewidmet; verschollen [vgl. MJ, S. 36]
- WoO 19 *Fantasie* [für Klavier?] in H (zwischen 1825 und 1827), Th. Teufel gewidmet; verschollen [vgl. MJ S. 35]
- WoO 20 *Festlied zu einem 80. Geburtstag* [von Wilhelm Ermeler] »So ist der schöne Tag gekommen« für 4 gemischte Stimmen (1864)
A (Partitur) 1880 *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 1 N
K^A (Stimmen) *D-B*, an Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 1 N
K (1881) *D-B*, Mus. ms. 11082
- WoO 21 *Festmarsch* für großes Orchester in E [nicht identisch mit opp. 49 und 50]
K^A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 24 N
- WoO 22 *Frühlingsglück* »Frohe Lieder will ich singen« für eine Singstimme mit Klavier (1874)
K^A *D-B*, Mus. ms. 11082/17

- WoO 23 *Frühlingsmorgen*. Charakterstück für Klavier zu 4 Händen (1866)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 32 N
A₂ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 24 N
K ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
- WoO 24 *Frühlingssonne* »Sonne, heil'ge Frühlingssonne« für eine tiefere Singstimme mit Klavier (1845, mit neuem Text versehen 1881)
A (neue Textfassung) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 16 N
- WoO 25 *Getrennt* »Dort hinter den schwarzen Bergen« für eine Singstimme mit Klavier (1874)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 23 N
- WoO 26 *Glaube, Liebe, Hoffnung. Terzett* (ca. 1830/31); verschollen [vgl. MJ, S. 94]
- WoO 27 *Die Heimath* »Selig, wer dahin geschieden« für gemischten Chor [Umarbeitung von op. 34/4]
A (Partitur) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 11 N [dreistimmige Fassung zu op. 34, 4. Stimme mit Blei nachgetragen]
K (Partitur) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 15 N
K[^] (Stimmen) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 44 N
- WoO 28 *Das Herrlein in Italien* »Ein Herrlein wollt spazieren gehn« für eine mittlere Singstimme mit Klavier (1878)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 29 N
A₂ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 5 N
- WoO 29 *Himmelan* »Verlaß nicht Freunde und Beruf«. *Geistliches Lied* für eine Singstimme mit Klavier (1864)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 30 N
überarbeitete Fassung (1880)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 31 N
- WoO 30 *Hohenzollern* »Land, wo treue Herzen schlagen« für eine Singstimme mit Klavier (1849) [mit Text von Klöden; 1851 neuer Text von Klöden unterlegt, 1871 neuer Text von Max Jähns für den Druck bei Schlesinger unter dem Titel *Deutschland 1871*]
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 5957 (1871) (im Weber-Werkverzeichnis von 1871, S. 478 als op. 51 bezeichnet; bezieht sich wohl auf die Fassung von 1871)
- WoO 31 *Hymne zur Vermählung der Prinzessin Alexandrine von Preußen* (1822); verschollen [vgl. MJ, S. 33]
- WoO 32 »Ich weiß es wohl, du hast mich nie geliebt« für eine Singstimme mit Klavier (1826/27)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 1 N [verso das Fragment einer Fugendurchführung WoO 77]
A₂ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
A₃ (Reinschrift von 1840 für Frau Legationsrätin von Gruner) *D-Mbs*, Mus. ms. 9072
- WoO 33 *Jägers Lust* »Es lebe, was auf Erden« für 3 Männerstimmen (1832); verschollen [umgearbeitet und mit einer Coda versehen als op. 35/3]
- WoO 34 *Jagdgesang* »Die Jagd, die Jagd« für eine Singstimme mit Klavier (1833); verschollen [umgearbeitet für 3 Männerstimmen als op. 35/5]

- WoO 35 *Die Kindheit* »Ein Gärtlein weiß ich noch auf Erden« für eine Singstimme mit Klavier (1841)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 10 N
- WoO 36 *Die Königskugel*, patriotische Ballade »War einst ein alter König« für Bariton mit Klavier (1844)
ED Berlin: Guttentag ohne VN (1844)
D Berlin: T. Trautwein VN 65 [*D-B*, DMS 136 618]
D Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 2551 (im Weber-Werkverzeichnis von 1871, S. 478 als op. 35 bezeichnet)
- WoO 37 *Komische Festmusik*. »Was deutet der Glocken ernstes Tönen« Herrn Carl Erdmann Legavi, geh. exped. Secretär an der Königl. Bank gewidmet, für 4 gemischte Stimmen und Klavier (Text und Musik von Jähns, 1832)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 4 N
K^A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 5 N
- WoO 38 *Largo et Rondeau brillant* in As für Klavier zu 4 Händen (1826)
K *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 2 N
- WoO 39 *Letzter Gruß* »Ich kam vom Walde hernieder« für Alt mit Klavier
K *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 7 N
- WoO 40 *Maiennacht* »Durch die wolkige Maiennacht« für eine Singstimme mit Klavier (1873)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 21 N
A₂ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 21 N
- WoO 41 *Marsch mit Trio* [für Klavier] (ca. 1825/27); verschollen [vgl. MJ, S. 36]
- WoO 42 *Menschen und Künste*. Festspiel von Ernst von Wildenbruch mit Musik von Jähns (1884)
Nr. 1 melodramatische Klavier-Begleitung zum Auftritt der Musik
Nr. 2 Musik hinter der Szene zum Monolog der Musik »Das ist's, was Kraft und Muth mir giebt« für Klavier [entspricht der Klavierbegleitung des Liedes WoO 59 *Schillers Genius*]
Nr. 3 melodramatische Schlußmusik zum Text »Des Paradieses Herrlichkeit« für Klavier [unter Verwendung von Webers *Euryanthe*: Finale Nr. 25, Solo des Adolar »Ich ahne Emma«]
A (Nr. 1 und 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 23 N [Beilage: separate Text-Abschrift mit autographen Anmerkungen]
A (Nr. 2) siehe Lied WoO 59 *Schillers Genius*
- WoO 43 *Moderato* Nr. 1 für Klavier zu 4 Händen in Es (1823)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 1 N
- WoO 44 *Moderato* Nr. 2 für Klavier zu 4 Händen in As (1827)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 3 N
- WoO 45 *Morgens im Walde*. Fantasiestück für Klavier zu 4 Händen (1866)
A (1886) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 10 N
- WoO 46 *Notturmo* für 4 Männerstimmen (zwischen 1825 und 1827); verschollen [vgl. MJ, S. 36]
- WoO 47 *Notturmo* Nr. 4 [*Andante*] in As für Klavier zu 4 Händen (1870) [Nr. 1-3 siehe op. 61 (II)]
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 22 N [mit Korrekturen von 1882]
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)

- umgearbeitete Fassung für 4 Hände (1882)
K^A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 27 N
K^A₂ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 39 N
arr. für Klavier zu 2 Händen (1882)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 16 N
A₂ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 30 N
A₃ (Fragment: Teil 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 28 N [bezeichnet:
Aus einem »Liede ohne Worte«]
arr. für Violine und Klavier in A
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 26 N
K *D-B*, Mus. ms. 11082/26
- WoO 48 *Notturmo* in As für Klavier (1836)
A *D-B*, an Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 5 N
arr. für Violine und Klavier in A
K^A *D-B*, an Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 5 N
arr. für Violoncello und Klavier in A
A (nur Cello-Stimme, Klavier-Stimme entspricht der Violin-Bearb.) *D-B*, an
Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 5 N
- WoO 49 *Notturmo* in cis für Klavier zu 4 Händen (1866)
A ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
- WoO 50 *4 Original-Galopp* für Klavier
ED Berlin: Bechthold und Hartje VN 50 [ohne Autorenangabe, 1833]
- WoO 51 *Ouverture* in Es für Klavier zu 4 Händen (zwischen 1825 und 1827); verschollen
[vgl. MJ, S. 36; daraus evtl. Fragment WoO 77]
- WoO 52 *Pièce facile* für Violine und Klavier g-Moll (1828/29)
K^A *D-B*, 1 an 55 MS 10000
überarbeitete, ergänzte Fassung unter dem Titel *Romanze* (1885)
K^A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 4 N
- WoO 53 *Polacca brillante* [*Grande Polonoise brillante*] für Klavier in As (1867)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 24 N
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
A₃ (Fragment mit dem Titel *Polonoise de Concert*) *D-B*, Mus. ms. autogr.
F. W. Jähns II, 25 N
ED Berlin: Paez (lt. Hofmeister-Handbuch 1845)
arr. für Klavier zu 4 Händen (1876)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 25 N
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
- WoO 54 *Rondo* für Klavier für Mad. Collignon (1823); verschollen [vgl. MJ, S. 34]
- WoO 55 *Rondo* [für Klavier] für Bertha Tannhäuser (1830); verschollen [vgl. MJ, S. 56]
- WoO 56 *Rondo brillant* in Es für Klavier zu 4 Händen [1866 umgearbeitet zu op. 60]
K ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
- WoO 57 »Ruh' aus in Gott« für Männerchor
ED in *Sängerhalle*, Regensburg: Copenrath (1876)
- WoO 58 *Sängers Klage* »Kennst du des Sängers Lieben« für eine Singstimme mit Klavier
(1845); umgearbeitete Fassung von 1881
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 15 N

- WoO 59 *Schillers Genius an seines Enkels Vermählungstage* »Noch einmal zieht es mich zur Erde nieder« für eine Singstimme mit Klavier (1862)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 19 N [mit Notizen zur Umarbeitung als Nr. 2 zum Festspiel *Menschen und Künste* WoO 42]
- WoO 60 *Sinfonie* [zwischen 1833 und 1835 projiziert, wohl nicht ausgeführt]; Entwürfe verschollen [vgl. MJ, S. 119]
- WoO 61 *Soldatenlied* »Was blasen die Trompeten« für eine Singstimme mit Klavier (1849); verschollen [vgl. MJ, S. 321]
- WoO 62 *Soli Deo gloria* für gemischten Chor (1845)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 14 N
- WoO 63 *Grande Sonate* für Klavier (zwischen 1825 und 1827); verschollen [vgl. MJ, S. 36]
- WoO 64 *Sternenuntergang* »Abendstern, geliebtes Licht« für eine Singstimme mit Klavier (1860)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 18 N
K *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 11 N
- WoO 65 *Tiefstes Lieben* »Im Herzen ruhen stumm und still« Lied für Mezzosopran mit Klavier (1880)
A *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 33 N
- WoO 66 *Ungarese* für Klavier zu 4 Händen (1870-72)
A₁ *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 33 N
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
K^A (1872, Korrekturen zum Druck 1886) *D-B*, Mus. ms. 11082/21
- WoO 67 *4 Valses brillantes* für Klavier: Nr. 1 B-Dur (1869); Nr. 2 Es-Dur (komp. 1840er Jahre, umgearb. mit neuem Trio 1875); Nr. 3 As-Dur (1869); Nr. 4 Des-Dur (1883)
A (Nr. 1-4) ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
A (Nr. 1, 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 36 N
A₁ (Nr. 2, umgearb. Fassung 1875) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 38 N
A₂ (Nr. 2, umgearb. Fassung 1875) *D-B*, N. Mus. ms. 309
K (Nr. 4) *D-B*, Mus. ms. 11082/27
arr. für Klavier zu 4 Händen (1883)
A (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 18 N
A (Nr. 2) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 19 N
A₁ (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 20 N
A₂ (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 17 N [mit Einlage: überarbeitete Fassung (Trio 1 und 2), dazu Bleistift-Skizzen zu einer Vokalkomposition (WoO 79)]
A (Nr. 4) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 21 N
- WoO 68 *3 Valses brillantes [Walzer=Suite]* für Klavier zu 4 Händen: Nr. 1 B-Dur (1873/74); Nr. 2 Es-Dur (1874); Nr. 3 As-Dur (1874)
A (Nr. 1-3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 26 N
K (Nr. 1-3) ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
A (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 11 N
K^A (Nr. 1) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 12 N
A (Nr. 2) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 13 N
A (Nr. 3) *D-B*, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 14 N
K^A (Nr. 1-3) *D-B*, Mus. ms. 11082/22

- WoO 69 *Variationen über das Volkslied »Es steht ein Baum im Odenwald« in Form einer Fantasie für Klavier (1871)*
A₁ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 37 N
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
arr. für Klavier zu 4 Händen (1872)
A₁ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 22 N
A₂ ehemals Berlin PrStB, an Mus. O. 9177 (Kriegsverlust)
K^A D-B, Mus. ms. 11082/23
- WoO 70 *Das Vaterhaus »Ich bin ein Kind« für eine Singstimme mit Klavier*
ED in: G. W. Schulze: *Geistliche Lieder*, 7. Aufl. 1865
- WoO 71 *Waldteufel-Marsch für Klavier zu 4 Händen (1869)*
A D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 34 N
- WoO 72 *3 Walzer [für Klavier] (zwischen 1825 und 1827); verschollen [vgl. MJ, S. 36]*
- WoO 73 *Wirf ab Herz, was dich kränket »Es ist so still geworden«. Geistliches Abendlied für eine Singstimme mit Klavier (1884)*
A₁ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 6 N
A₂ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 35 N
- WoO 74 *Würde der Liebe »Liebe, tröstende Liebe du« für gemischte Stimmen mit Klavier ad lib. (1831)*
A₁ (mit Klavier) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 2 N
A₂ (ohne Klavier) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 3 N
- WoO 75 *Die Zeit »O Zeit! O Zeit!«. Rhapsodie für eine Singstimme mit Klavier (1875)*
A₁ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns 40 N
A₂ D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 24 N
- WoO 76 *Zur silbernen Hochzeit des Cassen-Rendanten an der Königl. Münze Herrn Laufer »Am schönen Fest« für eine Solostimme, gemischten Chor und Klavier (1832)*
A (Partitur) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 6 N
A (Chor-Stimmen) D-B, an Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 7 N
K^A (Partitur und Chor-Stimmen) D-B, Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 7 N
- Varia:
- WoO 77 *Fragment einer Fugendurchführung (evtl. für Klavier zu vier Händen, ca. 1826/27) [möglicherweise Ausschnitt aus der Ouvertüre für Klavier zu vier Händen von 1825/27 WoO 51]*
A D-B, an Mus. ms. autogr. F. W. Jähns I, 1 N
- WoO 78 *Klavierbegleitung, vermutlich zu einem Violin-Stück, bezeichnet von fremder Hand: Componirt für Violin=Begleitung von H. Jähns*
K^A D-B, 5 an 55 MS 10000 [System für Violine leer, nicht identisch mit op. 32, WoO 3, 11, 52 sowie den Violin-Arrangements von WoO 47 und 48 und der Bearbeitung B 18; möglicherweise identisch mit WoO 2]
- WoO 79 *Skizzen zu einer Vokal-Komposition*
A D-B, in Mus. ms. autogr. F. W. Jähns II, 17 N

Bearbeitungen fremder Kompositionen für Klavier zu vier Händen:

- B 1 *Ouvertüre*, arr. für Klavier zu vier Händen für Mad. Collignon (1823); verschollen [vgl. MJ, S. 34; Vorlage unbekannt]

Gaspare Spontini:

- B 2 *Borussia* (1833)
ED Berlin: Schlesinger VN 1733 (1833) [*D-Mbs*, 4 mus. pr. 22272]
- B 3 *Großer Sieges- und Festmarsch* (1833)
ED Berlin: Schlesinger VN 1734 (1833)

Carl Maria von Weber:

- B 4 *Sinfonie* Nr. 2 JV 51²¹
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2319 (1839) [*D-B*, 1. Ausgabe: Weberiana Cl. IV A Bd. 65 Nr. 556 sowie Cl. IV B Mappe IX Nr. 1115; neue Ausgabe (Lienau): DMS O. 12635]
- B 5 *Klaviersonate* Nr. 1 C-Dur JV 138
ED Berlin: Schlesinger VN S. 1902 [*D-B*, 1. Ausgabe (1835): Weberiana Cl. IV A Bd. 64 Nr. 551 (mit Korrekturen von Jähns); neue revidierte Ausgabe (Lienau 1874): Weberiana Cl. IV A Bd. 66 Nr. 559 sowie Cl. IV B Mappe X Nr. 1138; Korrektorexemplar der 1. Ausgabe: Weberiana Cl. IV B Mappe X Nr. 1137]
- B 6 *Walzer* für Harmoniemusik JV 149
A *D-B*, Weberiana Cl. III Bd. 4 zu Nr. 68
- B 7 Vier Lieder für Harmoniemusik JV 150-153
A *D-B*, Weberiana Cl. III Bd. 4 zu Nr. 69
- B 8 *Klavierkonzert* Nr. 2 JV 155 (1833)
ED Berlin: Schlesinger VN S. 1786. [*D-B*, 1. Ausgabe (1833): Weberiana Cl. IV A Bd. 65 Nr. 557; 2. verbesserte Ausgabe (Lienau 1873): Cl. IV A Bd. 67 Nr. 566 sowie Cl. IV B Mappe V Nr. 898]
- B 9 *Klaviersonate* Nr. 2 As-Dur JV 199
ED Berlin: Schlesinger VN S. 1509 [*D-B*, 1. Ausgabe (ca. 1830): Weberiana Cl. IV A Bd. 64 Nr. 552 (mit Korrekturen von Jähns); neue revidierte Ausgabe (Lienau 1874): Weberiana Cl. IV A Bd. 66 Nr. 560 sowie Cl. IV B Mappe X Nr. 1146; Korrektorexemplar der 1. Ausgabe mit Korrekturen von 1848: Weberiana Cl. IV B Mappe X Nr. 1145]
- B 10 *Klaviersonate* Nr. 3 d-Moll JV 206
ED Berlin: Schlesinger VN S. 1510 [*D-B*, 1. Ausgabe (ca. 1830): Weberiana Cl. IV A Bd. 64 Nr. 553 (mit Korrekturen von Jähns); neue revidierte Ausgabe (Lienau 1874): Weberiana Cl. IV A Bd. 66 Nr. 561 sowie Cl. IV B Mappe X Nr. 1153; Korrektorexemplar der 1. Ausgabe: Weberiana Cl. IV B Mappe X Nr. 1152]
- B 11 *Missa sancta* Es-Dur JV 224 (1847)
ED Wien: Haslinger VN: T.H. 10,696. (1848) [*D-B*, Weberiana Cl. IV A Bd. 13 Nr. 14a sowie Cl. IV B Mappe V Nr. 915]
- B 12 Chor aus *Sappho* JV 240
A *D-B*, Weberiana Cl. III Bd. 4 Nr. 74
- B 13 *Trio* JV 259 (1833)
ED Berlin: Schlesinger VN S. 1732 [*D-B*, 1. Ausgabe (1833): Weberiana Cl. IV A Bd. 65 Nr. 558; 2. verbesserte Ausgabe (Lienau 1874): Weberiana Cl. IV A Bd. 67

²¹ Die Angabe im Verlagskatalog von Schlesinger aus dem Jahr 1890, auch das Arrangement der 1. Sinfonie JV 50 für Klavier zu vier Händen stamme von Jähns, ist falsch. Schlesinger hatte das bei André erschienene Arrangement nachgedruckt.

- Nr. 564 sowie Cl. IV B Mappe XII Nr. 1218; Korrektorexemplar der 1. Ausgabe: Cl. IV B Mappe XII, Nr. 1217]
- B 14 *Der Freischütz* JV 277: Ouvertüre (1871)
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 5945 [*D-B*, 1. Ausgabe (1871): Weberiana Cl. IV A Bd. 67 Nr. 563; 2. verbesserte Ausgabe (1873): Weberiana Cl. IV B Mappe VII Nr. 1000]
- B 15 *Preciosa* JV 279: Ouvertüre
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S: 1205 A. (1868) [*D-B*, Weberiana Cl. IV B Mappe VII Nr. 1008]
D Leipzig: Breitkopf & Härtel VN 12814 (1872) [*D-B*, Weberiana Cl. IV B Mappe VII Nr. 1009]
- B 16 *Preciosa* JV 279: Nachkomponierter Tanz
A *D-B*, Mus. ms. 22722/10
K^A *D-B*, Weberiana Cl. IV B Mappe VI Nr. 965 i
- B 17 *Klaviersonate* Nr. 4 e-Moll JV 287
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2020 [*D-B*, 1. Ausgabe (1836): Weberiana Cl. IV A Bd. 64 Nr. 554 (mit Korrekturen von Jähns); neue revidierte Ausgabe (Lienau 1874): Weberiana Cl. IV A Bd. 66 Nr. 562 sowie Cl. IV B Mappe X Nr. 1161; Korrektorexemplar der 1. Ausgabe: Weberiana Cl. IV B Mappe X Nr. 1160]

Jähns behauptet im Weber-Werkverzeichnis von 1871 (S. 11), *die 6 gr. Concertarien* Webers für Klavier zu vier Händen bearbeitet zu haben (JV 93, 121, 142, 178, 181, 239) – dazu haben sich keine Quellen erhalten²².

Weitere Bearbeitungen für unterschiedliche Besetzungen:

Carl Czerny:

- B 18 *Romance* D-Dur für Klavier [abgedruckt im *Musikalischen Jugendfreund. Neue Folge*, Cah. III, H. 17 (Berlin, Breslau: Bote & Bock, VN 2024)] arr. für Violine und Klavier
K^A *D-B*, 2 an 55 MS 10000 [die Bearbeitung ist nicht als Werk von Jähns gekennzeichnet, aber die Eintragungen von Jähns und der Fundzusammenhang deuten auf seine Autorschaft hin; Vorlage beigegeben: 4 an 55 MS 10000]

Reinhart Jähns:

- B 19 Lied ohne Worte As-Dur für Klavier arr. für vierstimmigen gemischten Chor zum Gedicht von F. W. Jähns *Herz und Welt* »Sei still mein Herz und finde dich«
K^A *D-B*, Mus. ms. autogr. R. Jähns 1 M [Originalgestalt und Chorfassung in Abschrift mit Korrekturen von F. W. Jähns, kein Autograph R. Jähns, wie nach der Signatur zu vermuten]
K^A *D-B*, Mus. ms. 11083/1 [Originalgestalt und Chorfassung]

Wolfgang Amadeus Mozart:

- B 20 *Die Zauberflöte* KV 620: Priestermarsch arr. für gemischten Chor
ED Leipzig: C. F. Peters VN 4423 (1863)

²² Daß Jähns diese sechs Arien (ohne JV 126) meint, geht aus der Übersicht auf S. 477 des Weber-Werkverzeichnisses hervor. Dort sind die Neu-Ausgaben der Klavierauszüge zu den Arien als von Jähns bearbeitet und herausgegeben bezeichnet.

- B 21 Schottisches Nationallied *The blue bells of Scotland* »Oh where and oh where is your highland laddie gone?« [»Wohin zog, o zog dein Hochlandbursch davon?«] arr. für Singstimme und Klavier

ED in *Auswahl der beliebtesten englischen, schottischen und irischen Gesänge*
Berlin: Schlesinger VN S. 2678. (10) [D-B, Tappert V-74]

Carl Maria von Weber:

- B 22 *Grablied* JV 37 arr. für 4 Männerstimmen
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe IV Nr. 780
K D-B, Mus. ms. 22722
ED [andere Textfassung: *Hoffnung auf Jenseits* »Sanft weht der Hauch«] in: Volkmar Schurig, *Lieder-Perlen*, Bd. 2, Dresden: Meinhold & Söhne (1871) [D-Dlb, Mus. 4° 13319]²³
- B 23 dass. arr. für Singstimme mit Klavier
ED in C. M. von Weber: *Lieder und Gesänge*, Berlin: Schlesinger (Lienau) VN: S. 5600 (1869) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 47 Nr. 183]
- B 24/25 Klavierbegleitungen zur Klarinetten-Melodie JV 119
- B 24 1. Fassung (brillanter)
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe XIII Nr. 1251 B
ED in Hermann Mohr: *Album deutscher Componisten*, 12. Lieferung Sept. 1872 [D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe XIII Nr. 1251 A]
- B 25 2. Fassung (leichter)
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe XIII Nr. 1251 B
- B 26 *Liebeslied* JV 212 arr. für Sopran, Alt und Baß
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe IV Nr. 804 a-c
- B 27-29 »Schöne Ahnung ist erglommen« JV 228
- B 27 arr. für 4 gemischte Stimmen [neuer Text: »Schmückt das Haus«]
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe IV Nr. 811/812
- B 28 arr. für Sopran, Alt und Baß [neuer Text: »Schmückt das Haus«]
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe IV Nr. 813
- B 29 arr. für eine Singstimme mit Klavier
ED in C. M. von Weber: *Lieder und Gesänge*, Berlin: Schlesinger (Lienau) VN: S. 5600 (1869) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 47 Nr. 175]

Ernst von Wildenbruch

- B 30/31 »Christ ist geboren«, Melodie von Wildenbruch, Satz von Jähns (1885)
1. für gemischte Stimmen; 2. für Männerstimmen
K^A (beide Arr. in Partitur) D-B, Mus. ms. 23115

Klavierauszüge bzw. Arrangements für Klavier von Werken Carl Maria von Webers

- K 1 *Grablied* JV 37
A D-B, Mus. ms. 22738/6
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2416 (1840) [D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe IV Nr. 831]

²³ Das bei Schlesinger gedruckte Arrangement für 4 Männerstimmen stammt von J. P. Schmidt.

- K 2 *Rübezahl*: Quintett JV 46
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2323 (1839) [D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe VI Nr. 927]
- K 3 *Romanza siciliana* JV 47
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2321 (1839) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 71 Nr. 595]
- K 4 Musik zu *Turandot* JV 75: Nr. 3 *Marcia maestoso* und Nr. 7 *Marcia funebre*
A D-B, Weberiana Cl. IV A, Bd. 17, Beilage zu Nr. 32
- K 5 *Rondo alla Polacca* »Was ich da thu« JV 77 zum *Freibrief*
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2276 (1839) [D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe III Nr. 723 sowie Cl. IV B Mappe VI Nr. 928]
- K 6 Duett »Dich an dies Herz zu drücken« JV 78 zum *Freibrief*
ED Berlin: Schlesinger VN S. 2322 (1839) [D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe VI Nr. 925]
- K 7 *Andante und Rondo ungarese* für Viola und Orchester JV 79 [KIA von Fr. Hermann und Jähns]
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe XII Nr. 1208 A
- K 8 *Die Schäferstunde* JV 91 arr. mit Klavier statt Gitarre
ED in C. M. von Weber: *Lieder und Gesänge*, Berlin: Schlesinger (Lienau) VN: S. 5600 (1869) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 47 Nr. 84]
- K 9 *Abu Hassan* JV 106: Arie »Hier liegt! welch martervolles Los!«
K^A D-B, in Weberiana Cl. IV A Bd. 29 Nr. 59
- K 10 Szene und Arie aus *Demetrio* »Qual altro attendi« JV 126 (1868)
A D-B, Weberiana Cl. III Bd. 4 Nr. 66
ED* in Leopold Hirschberg: *Reliquienschrein des Meisters Carl Maria von Weber* (1927) als Nr. 28 [D-B, DMS 205 696/1]
- K 11 *Kriegseid* JV 139
A₁ D-B, Weberiana Cl. III Bd. 2 zu Nr. 25
A₂ D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe IV Nr. 793
ED* in *Die Musik*, Jg. 14 (1914/15), Heft 4, Beilage [D-B, Mus. B 1812 4°]
D* in Leopold Hirschberg: *Die Kriegsmusik der deutschen Klassiker und Romantiker*, Berlin 1919, S. 66/67 [D-B, Mus. Ch 311] sowie in Leopold Hirschberg: *Reliquienschrein des Meisters Carl Maria von Weber* (1927) als Nr. 31 [D-B, DMS 205 696/1]
- K 12 Arie »Ihr holden Blumen« JV 163 aus *Die Verwandlungen* [mit neuem Text »O bau auf meine Treue«]
A₁ D-B, Weberiana Cl. III Bd. 4 Nr. 70/71
A₂ D-B, Mus. ms. 22 736 [Adnex: Beginn des Duettts aus den *Verwandlungen* JV 162 in reduzierter Fassung]
A₃ D-B, Weberiana Cl. IX Kasten I Nr. 6
- K 13 *Deutscher* JV 185
ED Berlin: T. Trautwein VN 82 (1845) [D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe XI Nr. 1179]
- K 14 Musik zu *Lieb und Versöhnen* JV 186 / 187
ED in C. M. von Weber: *Lieder und Gesänge*, Berlin: Schlesinger (Lienau) VN: S. 5600 (1869) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 47 Nr. 176/177]

- K 15 *Romanze zu Diana von Poitiers* JV 195 arr. mit Klavier statt Gitarre
ED in C. M. von Weber: *Lieder und Gesänge*, Berlin: Schlesinger (Lienau) VN: S. 5600 (1869) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 47 Nr. 181]
- K 16 *Romanze zu Das Nachtlager in Granada* JV 233 arr. mit Klavier statt Gitarre
ED in C. M. von Weber: *Lieder und Gesänge*, Berlin: Schlesinger (Lienau) VN: S. 5600 (1869) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 47 Nr. 180]
- K 17 *Missa sancta* Es-Dur JV 224 (1841)
A D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 13 Nr. 14
K^A (nur *Benedictus*) D-B, Mus. ms. 22720/1
ungedruckt (1842 an Haslinger verkauft)
- K 18 *Offertorium »Gloria et honore«* JV 226 (1841)
A D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 13 Nr. 14
ungedruckt (1842 an Haslinger verkauft)
- K 19 Musik zu *Heinrich IV.* JV 237: Nr. 1 *Vive Henri IV.*
A D-B, Beilage zu Weberiana Cl. I Nr. 20
[entspricht nicht dem Klavierauszug in Leopold Hirschberg: *Reliquienschrein des Meisters Carl Maria von Weber* (1927) in Nr. 49]
- K 20 Chor aus *Sappho* JV 240
A D-B, Weberiana Cl. III Bd. 4 Nr. 74
ED⁺ in *Die Musik*, Jg. 18 (1926), Heft 9, Beilage [D-B, Mus. B 1812 4°]
D⁺ in Leopold Hirschberg: *Reliquienschrein des Meisters Carl Maria von Weber* (1927) als Nr. 50 [D-B, DMS 205 696/1]
- K 21 *Agnus Dei* zu *Carlo* JV 273
K^A D-B, Slg. Weberiana Cl. IV B Mappe V Nr. 880
ED⁺ in *Zeitschrift für Musik*, Jg. 96 (1926), Heft 6, Beilage 67 [D-B, Mus. B 991]
D⁺ in Leopold Hirschberg: *Reliquienschrein des Meisters Carl Maria von Weber* (1927) als Nr. 60 [D-B, DMS 205 696/1]
- K 22 *Preciosa* JV 279 (ergänzt und neu bearbeitet nach Webers Klavierauszug)
D^A (Korrektorexemplar des alten Schlesinger-Klavierauszuges PN 1089 mit Eintragungen und Einlagen von Jähns) D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 34 Nr. 64
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 1200 (1866) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 41 Nr. 72]
D Lied Nr. 7 separat in C. M. von Weber: *Lieder und Gesänge*, Berlin: Schlesinger (Lienau) VN: S. 5600 (1869) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 47 Nr. 174]
- K 23 *Preciosa* JV 279: Nachkomponierter Tanz
A D-B, Weberiana Cl. IX, Kasten 3 in Nr. 2 (S. 9 zu JV 279)
K^A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe VI Nr. 965 h
- K 24/25 Musik zum *Festspiel* von L. Robert JV 289: Chor Nr. 4
- K 24 1. Fassung
A D-B, Weberiana Cl. IV B Mappe V Nr. 888
- K 25 2. Fassung [mit neuem Text »O traute Gespielen«]
A D-B, Weberiana Cl. III Bd. 4 Nr. 75
ED⁺ in Leopold Hirschberg: *Reliquienschrein des Meisters Carl Maria von Weber* (1927) in Nr. 65 [D-B, DMS 205696/1] (2. Fassung, aber mit originalem Text)
- K 26 *Oberon* JV 306 (ergänzt und neu bearbeitet nach Webers Klavierauszug)
ED Berlin: Schlesinger (Lienau) VN S. 5303 (1866) [D-B, Weberiana Cl. IV A Bd. 41 Nr. 73; Ouvertüre separat: Cl. IV B Mappe VII Nr. 1020]